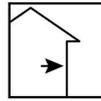
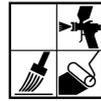


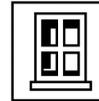
SIKKENS



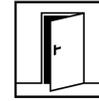
für innen



Applikation



für Fenster



für Türen

wasser-
verdünbarvor Frost
schützen

Rubbol BL Magura

Matter, PU-verstärkter Acrylharzack für innen, wässrig

Anwendung	Für matte und äusserst strapazierfähige Beschichtungen auf Holz, Metall, Hart-PVC sowie auf alte Acryl- wie auch Alkydharz-Anstriche. Speziell für Türen, Fenster, Trennwände, verschiedenstes Holzwerk, etc. im Innenbereich. Wärmebeständig bis 80°C, daher auch auf Radiatoren anwendbar.
Eigenschaften	Das Produkt ist gerucharm, zeigt guten Verlauf, ausgezeichnete Füll- und Deckkraft, ist vergilbungsbeständig und strapazierfähig. Die Anstriche sind sehr gut beständig gegen Abnutzung sowie gegen haushaltübliche Reinigungsmittel.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über Color-Mix-System
Glanzgrad	< 9 GU/60°
Dichte	1,27 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, überarbeitbar nach ca. 5 Stunden. Klimatische Bedingungen können die Trockenzeiten verändern.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +8°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnung	Das Material unverdünnt streichen oder rollen. Zum Spritzen mit Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.
Verbrauch	Ca. 90 ml/m ² entsprechend 11 m ² /Liter (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Dispersionslackfarben (Produkt-Code: M-LW01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Acrylharz/Polyurethan-Kombination, Titandioxid, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykol, Ketone, Additive, Konservierungsmittel
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	1 und 5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei einzelnen Holzarten, besonders bei Laubholzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei Verwendung von wässrigen Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab, z.B. Diese von der Art der Bewitterung, dem konstruktiven Schutz, der mechanischen Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WRT* bearbeiten.
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen und haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen, bei masshaltigen Bauteilen max. 12%. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten
Allgemeine Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z.B. Componex WRT* ausbessern.

Beschichtungsvarianten		
Erstbeschichtung		
Holz	Imprägnierung	Nur bei Nadelholz mit Cetol BL Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Hart-PVC	Untergrundvorbereitung	Flächen mit Schleifvlies nass anschleifen, reinigen und vollständig trocknen
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Schnellgrund*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Nichteisen-Metalle	Untergrundvorbereitung	Flächen gründlich mit Nitroverdüner reinigen bzw. entfetten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6)
	Grundbeschichtung	Geeigneter Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Zink und verzinkter Stahl	Untergrundvorbereitung	Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung)
	Grundbeschichtung	Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Stahl und Eisen	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St2, bzw. PMA nach EN ISO 12944.4	
	Grundbeschichtung	Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden werden mit Componex WRT* bearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für die Versiegelungen von Verglasungen geeigneten Dichtstoff verwenden.	
Renovierungssysteme		
Altbeschichtungen intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit 10%igem Salmiakwasser, evtl. nass schleifen, mit klarem Wasser gut nachwaschen.
	Grund- und Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Altbeschichtungen nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtungen vollständig entfernen, Holzflächen abschleifen bis auf das gesunde Holz.
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Primer* oder Rubbol BL Isogrund*
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Rubbol BL Magura
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.